

**Programm Klavierrezital, Sonntagnachmittag, den 7. Juli 2013, 17 Uhr, Kammermusik
Freigut**

Wolfgang A. Mozart (1756–1791)	Sonate B-Dur KV 333 - Allegro - Andante cantabile - Allegretto
Robert Schumann (1810–1856)	Romanze op. 28 Nr. 2
Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)	Rondo capriccioso op. 14
Franz Liszt (1811–1886)	Liebestraum Nr. 3
Richard Wagner / August Stradal	Träume (aus den „Wesendonck-Liedern“)
Wagner / Liszt	Isolde's Liebestod (aus „Tristan und Isolde“)
Wagner / Liszt	Spinnerinnen-Lied (aus „Der fliegende Holländer“)

Die Schweizer Pianistin Andrea Wiesli studierte bei Yukio Oya (München) und Konstantin Scherbakov an der Musikhochschule Zürich und erlangte sowohl das Lehr- wie auch das Konzertdiplom „mit Auszeichnung“. Bereits während ihrer Ausbildung gewann sie verschiedene Wettbewerbe und Studienpreise. Weiterführende Impulse gaben ihr Meisterkurse bei Rudolf Buchbinder, Robert Levin, Paul Badura-Skoda und Christian Favre.

Als Solistin ist sie bereits mit verschiedenen Orchestern aufgetreten, darunter mit dem Kammerorchester Arcata Stuttgart im Rahmen des Europäischen Musikfestes 2006, mehrfach mit dem Philharmonischen Orchester Budweis sowie mit dem Collegium musicum St. Gallen anlässlich des Internationalen Bodenseefestivals. Weitere Höhepunkte waren das Konzert an den Internationalen Herzogenberg-Tagen 2012 mit dem Carmina Quartett, das Gastspiel am Kammermusikfestival Lima 2007 sowie das Rezital in der Melba Hall in Melbourne 2006.

Andrea Wiesli ist auch eine begeisterte Kammermusikerin. Mit dem *Trio Fontane* wurde sie am Kammermusikwettbewerb des Migros Kulturprozent 2007 ausgezeichnet. Seither übt das Ensemble eine regelmässige Konzerttätigkeit im In- und Ausland aus. Höhepunkte waren die Auftritte in der Tonhalle Zürich, an den Festivals von Gstaad, Braunwald und Arosa sowie im Rahmen der Schubertiade Sion. Zahlreiche Radioübertragungen dokumentieren das künstlerische Schaffen des Ensembles.

Durch die rege Konzerttätigkeit der vergangenen Jahre schuf sich Andrea Wiesli einen Namen als innovative und vielseitige Musikerin und erregte das Interesse zahlreicher Stiftungen und Organisationen, die sie in ihrer Arbeit unterstützen (zuletzt Richard-Wagner-Stipendienstiftung 2013). 2011 erschien ihre Debüt-CD *Poetry in music* mit Werken von Schumann, Liszt, Kirchner und Huber bei Guild. Das Album erntete begeisterte Kritiken.

Andrea Wiesli ist auch im musikhistorischen Bereich tätig. Im Jahre 2010 publizierte der Schwabe Verlag ihre Forschungsarbeit über das Basler Musikleben des Fin de Siècle. Zurzeit arbeitet sie an der Universität Zürich an ihrer Dissertation über die Schubert-Transkriptionen Franz Liszts.



www.andreawiesli.ch

www.triofontane.ch

VORSCHAU Herbst 2013

<u>Montag, den 09.09.2013, 19:30 pm:</u>	Fabio di Càsola, Klarinette, Alena Cherny, Klavier
<u>Montag, den 28.10.2013, 19:30 pm:</u>	Ivo Haag & Adrienne Soos Klavier Duo
<u>Donnerstag den 12.12.2013, 19:30 pm:</u>	Jonas Iten, Cello Rezital